

LAP 98 der Informatiker

"Lediglich die Berufskennnisse sind mit einem Schnitt von 4.5 eher am unteren Limit". Diesen Satz lese ich in der Zeitung, welche über den erfolgreichen Abschluss der ABB-Lehrlinge berichtet. "Da hatten einige echt den Mut zur Lücke, indem sie etwas nicht lernen wollten, was vielleicht morgen schon obsolete ist" mutmasst der Rektor. Die erste Aussage stimmt fast exakt auch für unsere zehn Informatiker-Lehrlinge, welche alle die LAP mit durchwegs guten Schlussnoten bestanden haben. Und sie stimmt auch mit den Voraussagen der erfahrenen Fachleute überein. Also eine systembedingte Viereinhalb? Oder wie in anderen Berufen zu viel "Schulballast"? Oder ganz einfach zu schwere Fragen?

All das kümmert die zehn frischgebackenen Informatiker kaum mehr. Sie haben in ihren zehntägigen Facharbeiten mit viel Einsatz und Freude gezeigt, dass sie Informatik-Fachleute sind. Und bei den "grundlegenden Berufsarbeiten", dass sie auch mit ungewohnteren Aufgaben zurecht kommen. Selbst bei den Berufskennnissen war kein Kandidat ungenügend.

Aus der Sicht der Experten gab's eigentlich keine Überraschungen. Die Probleme sind (mit einer Ausnahme ;-) dort aufgetaucht, wo wir sie erwartet haben. Die Prüfungskommission hat nach langer Diskussion mit dem Chefexperten beschlossen, Die ASM-Aufgaben zu übernehmen um dann mit konkreten Erfahrungen in die weitere Diskussion um Modellehrgang und Prüfungen gehen zu können. Nur bei den Berufsarbeiten haben wir einige Aufgaben modifiziert, das ASM-Grundmuster aber gelassen. Die einzigen Positionsnoten unter 4 gab's bei den beiden Montagearbeiten: Löten/Krimpen (1) und PC-Montage (4). Das Gewicht ist aber mit einem Achtel so klein, dass auch bei den Berufsarbeiten kein Kandidat eine ungenügende Note bekommen hat.

Die Noten in der Übersicht:

Prüfungsteil	Durchschnitt	Minimum	Maximum
Berufsarbeiten	5.00	4.5	5.5
Facharbeiten	5.49	5.0	5.9
Berufskennntnis	4.55	4.2	4.8
Schlussnote (ohne Allgemeinbildung)	5.01	4.7	5.2

Franz Kuster, Chefexperte